

Zweck war der Betrieb der den früheren offenen Handelsges. Cornelius Pongs zu Odenkirchen und J. Pongs jun. zu Neuwerk b. M.Gladbach gehör. Fabriktabl. u. Geschäfte, Betrieb der Weberei, Spinnerei und Druckerei sowie aller sonst. Zweige der Textilind., Handel mit den Rohstoffen u. Fabrikaten.

Besitztum: Fabriken in Odenkirchen u. M.Gladbach-Neuwerk. In Odenkirchen Gebäude für Spinnerei, Weberei mit Vorbereit., Schlichterei u. Rauherei sowie Lagerräume für Rohmaterial u. fert. Ware, Kessel- und Maschinenhäuser, Schlosserei, Schmiede, Tischlerei, 1 Werkmeisterwohnhaus u. 16 Arbeiterwohnhäuser. In Neuwerk: Gebäude für Reißerei, Spinnerei, Weberei mit Vorbereitung, Rauherei, Näherei, Zwirnerei sowie Lagerräume für Rohmaterial u. fertige Ware, Kessel- und Maschinenhäuser, Schlosserei, Schmiede, Tischlerei, 1 Direktorwohnhaus u. 14 Arbeiterwohnhäuser. Die Fabriken haben eigene Kraft- und Elektrizitätserzeugung; ihrem Betrieb dienen 7 Dampfkessel mit 1228 qm Heizfläche und 3 Dampfmaschinen mit 1230 Pferdekraften, dazu 3 Elektromotoren mit 100 Pferdekraften. Grundbesitz etwa 15 ha, davon Fabrikanlagen in Odenkirchen: 90 000 qm bebaute Fläche 10 000 qm, in Neuwerk: 60 000 qm bebaute Fläche 18 000 qm; Rest, soweit nicht mit oben erwähnten Wohnhäusern bebaut, Wiesen u. Gärten.

Kapital: 925 000 RM in 2000 St.-Akt. zu 100 RM, 700 St.-Akt. zu 1000 RM und 1000 Inh.-Vorz.-Akt. zu 25 RM.

Großaktionäre: Die Mehrheit der St.-Akt. u. sämtl. Vorz.-Akt. sind im Besitz der Deutsche Baumwoll A.-G. (Debag) in Mülheim (Ruhr), der Holdinggesellschaft der Hammersen-Dierig-Gruppe.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 69 608, Gebäude 55 333, Maschinen 12 000, Inventar 2, Forderungen aus Hypotheken 13 328, sonstige Forderungen 2779, Kassenbestand und Guthaben beim Postscheckamt 112, Verlust in 1932 11 856. — Passiva: St.-A.-K. (900 000 ab Verlust lt. Liquidationseröffnungsbilanz vom 31./12. 1931 884 573) 15 427, Vorzugsaktien 25 000, Schulden: bei Konzernfirmen 94 425, bei Lieferanten 933, Rechnungsabgrenzung 8000, Rückstellungen 21 234. Sa. 165 019 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne, Gehälter und soziale Abgaben 10 533, Zinsen 9250, Besitzsteuern 13 272, sonstige Aufwendungen 19 632. — **Kredit:** Ueberschüsse auf Warenkonto 1608, Buchgewinn aus Maschinenverkäufen 22 228, Mieterträge 14 790, sonstige Einnahmen 2205, Verlust in 1932 11 856. Sa. 52 687 RM.

Kurs Ende 1927—1931: 41.25, —, 18, 6, 8,5% %. Amtl. Notiz an der Berliner Börse Aug. 1932 eingestellt.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank u. Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass.; M.Gladbach: Gladbacher Gewerbank G. m. b. H.

Eduard Richartz, Aktiengesellschaft.

Sitz in M. Gladbach, Mittlere Karlstraße.

Vorstand: Wilh. Kaesmacher.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Fritz Bockhues, Köln; Erl. P. Richartz, M.Gladbach; Fabrikbes. Heinr. Zurmühl.

Gegründet: 12./10. 1922 mit Wirkung ab 1./1. 1922; eingetr. 30./11. 1922.

Zweck: Betrieb einer Baumwoll-Zeugdruckerei u. Weberei.

Kapital: 310 000 RM in 3100 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 2,5 Mill. M in Aktien zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. Dann 1923 erhöht um 600 000 Mark. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 1./12. 1924 von 2 500 000 M auf 310 000 RM durch Umwert. des Aktienbetrags von 1000 M auf 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse u. Wechsel 2228, Wertpapiere 136 935, Außenstände 327 029, Vorräte 193 125, Anlagewerte 68 038, Verlust 23 906. — Passiva: A.-K. 310 000, gesetzl. R.-F. 31 000, Kreditoren 410 262. Sa. 751 262 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungs- u. Betriebsunkosten 835 833. — **Kredit:** Waren- u. Zinsenkonto 811 927, Verlust 23 906. Sa. 835 833 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Tuchfabrik Klein & Vogel Aktiengesellschaft.

Sitz in M. Gladbach, Mühlenstraße 61—71.

Vorstand: Wilhelm Klein, Bernhard Vogel.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Robert Wendehorst, Köln; Stellv.: Rentner Dr. phil. Nathan Wolf, Düsseldorf; Siegfried Klein, Köln.

Gegründet: 18./8. 1923; eingetr. 22./9. 1923.

Zweck: Betrieb einer Tuchfabrik.

Kapital: 250 000 RM in 2500 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 550 Mill. M in Aktien zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Umgestellt lt. G.-V. v. 24./11. 1924 auf 10 000 RM u. erhöht um 240 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Postscheck u. Banken 22 134, Debitoren 381 112, Vorräte 269 799, Anlagewerte 128 530, Verlustvortrag 36 973, Verlust 841. — Passiva: A.-K. 250 000, gesetzl. Res.-F. 25 000, Kreditoren 564 389. Sa. 839 389 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 560 785, Abschreib. 15 914. — **Kredit:** Warenkonto 575 859, Verlust 841. Sa. 576 700 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Webstoff-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in M. Gladbach, Hansahaas.

Vorstand: Gen.-Dir. Herm. Meyer, Gen.-Dir. Carl Rumpus.

Aufsichtsrat: Fritz Lehmann, Köln; Rechtsanw. Dr. jur. Arthur Gumbert, Hannover; Justizrat Dr. Fritz David, M.Gladbach.

Gegründet: 17./10. 1916; eingetragen 12./12. 1916.

Zweck: Fabrikation, Ausrüstung und Vertrieb von Baumwoll-Webwaren, Spezialartikel: baumwollene

Schlafdecken u. Betttücher sowie Waschsamte u. Kunstseide.

Die in den vergangenen Jahren beschlossenen und inzwischen durchgeführten Reorganisationsmaßnahmen haben sich, wie in der G.-V. Februar 1932 mitgeteilt wurde, günstig ausgewirkt. Die Gesamtverpflichtungen konnten wesentlich herabgesetzt und insbesondere die Bankschulden fast gänzlich abgewickelt werden. Der